

Pressemitteilung

Freiwillige Selbstkontrolle Multimedia-Diensteanbieter wählt neuen Vorstand

Berlin, 1. Oktober 2009. Die Freiwillige Selbstkontrolle Multimedia-Diensteanbieter (FSM) hat auf ihrer diesjährigen Mitgliederversammlung Gabriele Schmeichel (Deutsche Telekom) als FSM-Vorstandsvorsitzende in ihrem Amt bestätigt. Sie wird damit für weitere zwei Jahre die einzig anerkannte Selbstkontrolle für den Bereich Telemedien führen und somit aktuelle Entwicklungen im Bereich des Jugendmedienschutzes mit den Vorstandskollegen und der Geschäftsstelle aktiv vorantreiben.

Ebenfalls in ihren Ämtern bestätigt wurden der stellvertretende Vorstandsvorsitzende Mike Cosse (Microsoft Deutschland) und als Schatzmeister Harald Geywitz (E-Plus). Des Weiteren gehören dem neu gewählten Vorstand an: Dr. Per Christiansen (AOL Deutschland), Valentina Daiber (Telefonica o2), Angelika Franke (RTL interactive), Philippe Gröschel (VZnet Netzwerke), Dr. Arnd Haller (Google Deutschland) und Heiko Zysk (SevenOne Intermedia).

Damit sind im Vorstand der FSM aus jeder großen Mitgliedergruppe starke Unternehmensvertreter aktiv in die Arbeit des Vereins eingebunden. Somit ist die FSM für die kommenden zwei Jahre gut aufgestellt, um neuen Entwicklungen, die aus Jugendschutzsicht notwendig sind und werden, Rechnung zu tragen. Die wiedergewählte Vorstandsvorsitzende Gabriele Schmeichel betonte am Rande der Mitgliederversammlung: „Auf den Jugendmedienschutz werden in den nächsten zwei Jahren große Herausforderungen zukommen. Es muss gelingen, Selbstkontrollen nachhaltig zu stärken und Anreize zu schaffen, damit sich mehr Unternehmen freiwillig für den Jugendmedienschutz in Deutschland unter dem Dach der FSM engagieren. Im Zuge der Neugestaltung des Jugendmedienschutz-Staatsvertrages, der im kommenden Jahr in Kraft treten soll, suchen wir daher weiterhin den Dialog mit der Politik zur Stärkung des Systems der regulierten Selbstregulierung.“

Über die FSM

Die Freiwillige Selbstkontrolle Multimedia-Diensteanbieter e.V. (FSM) ist die anerkannte Selbstkontrollereinrichtung für den Bereich Telemedien. Der Verein engagiert sich maßgeblich für den Jugendmedienschutz – insbesondere die Bekämpfung illegaler, jugendgefährdender und entwicklungsbeeinträchtigender Inhalte in Online-Medien. Dazu betreibt die FSM eine Beschwerdestelle, an die sich jedermann kostenlos wenden kann, um jugendgefährdende Online-Inhalte zu melden. Die umfangreiche Aufklärungsarbeit und Medienkompetenzförderung von Kindern gehören zu den weiteren Aufgaben der FSM.

Kontakt

FSM e.V., Maja Winter, Spreeufer 5, 10178 Berlin; Tel.: 030 24 04 84 - 43, winter@fsm.de